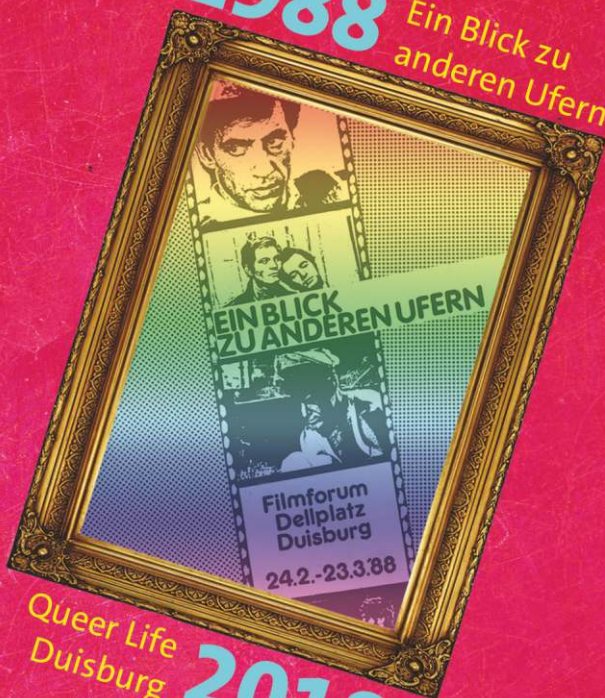


# 30. FESTIVAL

## QUEER LIFE DUISBURG

1988

Ein Blick zu  
anderen Ufern



Queer Life  
Duisburg

2018

31. OKTOBER – 1. DEZEMBER

FILM >> KULTUR >> PARTY >> POLITIK  
DUISBURG • MOERS • MÜLHEIM



MEDIENPARTNER:

**FRESH**

Das Queer-Mag für NRW  
[www.fresh-magazin.de](http://www.fresh-magazin.de)

[www.queer-life-duisburg.de](http://www.queer-life-duisburg.de)

**HERAUSGEBER** HoKuDu – Homosexuelle Kultur Duisburg e.V.  
**ANSCHRIFT** c/o Aids-Hilfe | Bismarckstraße 67 | 47057 Duisburg  
**TELEFON** 0203 / 66 66 33 (Büro Aids-Hilfe Duisburg / Kreis Wesel e.V.)  
**E-MAIL** info@hokudu.de  
**HOMEPAGE** www.queer-life-duisburg.de  
**FACEBOOK** facebook.com/hokudu  
**REDAKTION** Axel | Joachim | Karin | Michael | Reinhard | Sascha | Wulf  
**GESTALTUNG & V.i.S.d.P.** Wulf Thomas | HoKuDu e.V.  
**TITELSEITE** Sascha Roncevic 2018  
**DRUCK & AUFLAGE** www.wir-machen-druck.de | 6000 Faltblätter



[www.queer-life-duisburg.de](http://www.queer-life-duisburg.de)



[facebook.com/hokudu](https://facebook.com/hokudu)

## Kartenvorverkauf:

**filmforum:** [www.filmforum.de](http://www.filmforum.de) - Onlinetickets mit Platzwahl  
Abendkasse: Telefon 0203 285 47 46 von 17:15 bis 21:30 Uhr

## Medienpartner:



## SENSIBILISIERUNG, FORTBILDUNG & BERATUNG

zu Lebenslagen von jungen LSBT\* und  
sexuellen Vorurteilen in Jugendhilfe und Jugendarbeit

Infos & Kontakt für Fachkräfte,  
Teams & Träger der Jugendhilfe  
NRW- Fachberatung  
„gerne anders!“

Tel. 0208- 911 959 04  
[www.gerne-anders.de](http://www.gerne-anders.de)



## GEFÖRDERT DURCH

Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**GRUßWORT DES ORGA-TEAMS ZUM 30. QUEER.LIFE.DUISBURG**  
**„Wir feiern 30 Jahre queere Festivals in Duisburg**  
**und 50 Jahre sexuelle Revolution“**

Vor mehr als 30 Jahren kamen aus den Schwulen- und Lesbengruppen einige Menschen auf den Gedanken, schwul-lesbisches Leben auch in dem in dieser Hinsicht etwas verschlafenen Duisburg sichtbar zu machen. Schnell war die Idee geboren, eine schwul-lesbische Veranstaltungsreihe mit dem Titel „Ein Blick zu anderen Ufern“ zu initiieren. Doch die Sichtbarkeit von Schwulen und Lesben in Duisburg war nur ein Aspekt des Festivals. Es ging ebenfalls darum, eine breite Öffentlichkeit mit den damals aktuellen homopolitischen Themen zu konfrontieren.

Vertreter\_innen der verschiedenen Parteien im Duisburger Stadtrat, Stadtverwaltung, Jugend- und Kulturamt, Stadttheater und Stadtbibliothek, Volkshochschule und das Filmforum (bei allen 30 Festivals dabei!) wurden einbezogen. Sie wurden im Laufe der Jahre zu zuverlässigen Kooperationspartnern, oft unter der Prämisse, dass keine Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden mussten. Auch einer Reihe anderen Unterstützer\_innen gilt unser Dank, allen voran den großen und kleinen Buchhandlungen aus Duisburg\_Mitte, die Veranstaltungsvorschläge aufnahmen und in ihren Räumen und oft auch auf ihre Kosten umsetzten. Last but not least danken wir auch den regionalen wie überregionalen schwul-lesbischen Organisationen, die in den zurückliegenden 30 Jahren die Veranstaltungsreihe bei der Umsetzung finanziell oder durch Bereitstellen von Infrastruktur unterstützt haben.

Einzig von der lokalen Presse wünschten wir uns mehr Wahrnehmung und Berücksichtigung. Dabei ist uns bewusst, dass geschrumpfte Lokalredaktionen und wegrationalisierte Ansprechpartner\_innen die Situation nicht gerade verbessert haben. Aber unsere mitunter hochkarätigen Veranstaltungen sollten ihr interessiertes Publikum erreichen können.

Vieles hat sich seit den Anfangsjahren verändert. Nahezu alle von uns angeprangerten Ungerechtigkeiten wurden beseitigt, angefangen bei der Abschaffung des § 175 bis zur rechtlichen Gleichstellung schwuler und lesbischer Lebensgemeinschaften. Wenn heute der Oberbürgermeister der Stadt zum CSD vor dem Rathaus eigenhändig die Regenbogenfahne hisst und die kleine aber feine Demo anführt, sind wir sicherlich auch stolz darauf, mit unserer Veranstaltungsreihe einen Teil zu dieser Entwicklung beigetragen zu haben. Das Festival selbst hat auch eine Wandlung durchlaufen. Seit 2011 würdigt der neue Titel „Queer.Life.Duisburg“, dass auch queere sowie Trans\*- und Inter-Themen ihren Weg ins Programm gefunden haben.

Eigentlich könnten wir heute unsere, ebenfalls 30 Jahre älter gewordenen, Hände zufrieden in den Schoß legen und uns zum Kaffeetrinken treffen. Doch ist die Akzeptanz von nicht-heterosexuellen Lebensweisen soweit in der Gesellschaft verankert, dass sie nicht durch den wiedererstarkten Konservatismus und Rechtsradikalismus erschüttert werden kann? Wir befürchten leider: Nein. Die Geschichte von 1933 hat gezeigt, wie schnell eine sich tolerant entwickelnde Gesellschaft ins Gegenteil umschlagen kann. Deshalb gibt es auch heute noch viel zu tun. Und deshalb hat das Festival „Queer.Life.Duisburg“, zu dem wir Sie und Euch auch dieses Jahr wieder nach Duisburg, Moers und Mülheim herzlich einladen, seine Existenzberechtigung.

Auch diese 30. Jubiläumsausgabe des Festivals wird wieder ehrenamtlich organisiert. Die Planung der nun 20 Veranstaltungen haben viele Kapazitäten beansprucht, so dass wir hier dieses Jahr trotz Bemühungen kein externes Grußwort präsentieren können. Nichtsdestotrotz haben wir es gerne selbst verfasst.

Wir hoffen, Ihnen und Euch gefällt das Programm auch in diesem Jahr. Zugleich freuen wir uns über jeden Menschen, der bei uns mitmachen möchte.

Euer Queer-Life-Duisburg-Team

**Halloween-Party bei SLaM****„DIE NACHT DER QUEEREN UNTOTEN“****Ort: SLaM & Friends | Rüttgersweg 25 | 47441 Moers**

Es wird düster am Niederrhein. Blutrünstige Vampire, wandelnde Leichen und kreischende Hexen. Am 31. Oktober ist es wieder soweit. In der Nacht der Untoten lädt SLaM & Friends Moers zum großen Grusel-Ball. Mittlerweile ist die queere Halloween-Party in Moers-Hülsdonk schon Tradition geworden. Aufwändige und einmalige Dekoration, aber auch eine einmalige Stimmung ziehen in der Halloween-Nacht jedes Jahr aufs Neue Schwule, Lesben, Trans\*, Queers und Freunde vom Niederrhein und dem Ruhrgebiet in die Räume von SLaM.



© Sascha Roncevic

Die Nacht ist lang und die Beats sind heiß. Gruseln vom Feinsten und ausgelassenes Feiern: Das und zahlreiche weitere Goodies und andere Extras erwarten die Gäste. Gut, dass der nächste Tag ein Feiertag ist! Los geht's um 20 Uhr, der Eintritt ist frei. Getränke und Speisen gibt es als Flat für 10 Euro bzw. 7 Euro für verkleidete Gäste.

Veranstalter: SLaM &amp; Friends Moers e.V.

Weitere Infos: [www.slam-moers.de](http://www.slam-moers.de)**JUNG.LESBISCH.SCHWUL.BI.TRANS.****TOGETHER**[www.together-virtuell.de](http://www.together-virtuell.de)

together



**Multimedia-Vortrag von Erwin In het Panhuis (Köln)****„VON OSWALT KOLLE BIS SCHULMÄDCHEN-REPORT****SCHWULE IN DEN AUFKLÄRUNGSFILMEN UND SEX-KOMÖDIEN DER 1970ER-JAHRE“****Ort: Volkshochschule Duisburg, Saal (EG) | Steinsche Gasse 26 | 47051 Duisburg**

Vor 50 Jahren begann in Deutschland die sexuelle Revolution. Sie veränderte die Gesellschaft nachhaltig. Über Sexualität wurde neu nachgedacht. Der Paragraph 175 wurde entschärft – und damit schwuler Sex legalisiert. Anfang der 1970er-Jahre schwappte eine regelrechte Sex-Welle durch die Bahnhofskinos der Nation. Anfangs vor allen Dingen Aufklärungsfilm – und später unzählige Sex-Komödien.

Erwin In het Panhuis hat 300 Aufklärungsfilm und Sex-Komödien untersucht, die zwischen 1968 und 1982 erschienen sind. In jedem zweiten spielen auch Schwule eine Rolle. Zusammen genommen ergeben die Filme ein spannendes Spiegelbild der damaligen Gesellschaft.

Die Zeit der Aufklärungsfilm beginnt Ende der 1960er-Jahre. Oswalt Kolle – der „Aufklärer der Nation“ – informiert in acht Filmen auch über Homosexualität. Es gibt Filme, die sich für eine moderne sexuelle Kultur engagieren, andere sind nur Sexfilmchen unter dem Deckmantel der Aufklärung.



Film „Hurra – die Schwedinnen sind da“ (1978) © Verleih

Es folgen die sogenannten Report-Film: Die 13-teilige Reihe „Schulmädchen-Report“ wird alleine im Kino mehr als 100 Millionen Mal gesehen. Diese Pseudo-Dokumentationen wollen wissenschaftlich klingen, sind aber nichts anderes als eine patriarchale und homophobe Männerfantasie.

Anfang der 1970er-Jahre beginnt die Zeit der Sex-Komödien. Anders als die Schulmädchen-Reports wollen sie nur unterhalten. Die beiden Serien „Lass jucken, Kumpel!“ und „Liebesgrüße aus der Lederhose“ haben das Genre geprägt. Schwule werden in der Regel als Klischee-Tunten mit ausladender Gestik, femininer Kleidung und viel Schmuck dargestellt. Nur wenige Komödien verzichten auf solches Tunten-Getue und zeigen beispielsweise Männer, die sich leidenschaftlich lieben oder sich sogar vorbildlich um Babys kümmern.

Der Multimedia-Vortrag von Erwin In het Panhuis zeigt, dass neben den billigen und zotigen Sex-Filmchen voller Klischees auch emanzipatorische Ansätze zu finden sind. Er stellt dar, welche Sprache, welche Bilder und welche Symbole für Schwule und für schwulen Sex verwendet wurden. Mit mehr als 30 Filmszenen zeigt er die unterschiedliche Inszenierung von Schwulen in den Filmen dieser Zeit.

Zum Referent: Erwin In het Panhuis ist Diplom-Bibliothekar und Historiker. Er forscht seit Jahrzehnten zu nicht-heterosexuellen Themen.

Veranstalter:

SchwuBiLe-Alumni in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Duisburg

Weitere Infos:

[www.schwubile.net](http://www.schwubile.net)

[www.erwin-in-het-panhuis.de](http://www.erwin-in-het-panhuis.de)



**Spielesachmittag****„SCHACH UND ANDERE GESELLSCHAFTSSPIELE“****Ort: AIDS-Hilfe Duisburg / Kreis Wesel e.V. | Bismarckstraße 67 | 47057 Duisburg**

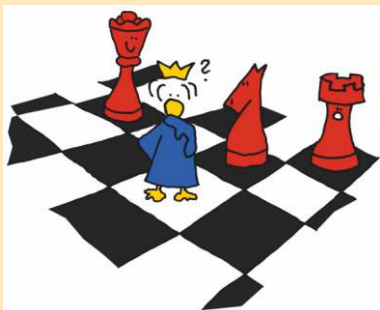
Schach ist die Sportart, die über alle Sprach-, Geschlechter- und Altersgrenzen hinweg miteinander gespielt werden kann! Die Regeln sind für alle gleich. Am Brett begegnet man / frau sich auf Augenhöhe, egal was sie sonst umtreiben mag.

Die Veranstalter\_innen möchten sich gerne mit den Fans des königlichen Brettspiels in gemütlicher Atmosphäre treffen, um bei Kaffee, Tee und Gebäck miteinander Schach zu spielen, zuzugucken oder auch am „Lerntisch“ in die Geheimnisse und Regeln des Schachs eingeführt zu werden.

Wer sich nicht so sehr für Schach begeistert, kann auch gerne sein Lieblingsspiel mitbringen und es mit uns zusammen spielen.

Veranstalter: HoKuDu e.V. in Kooperation mit der AIDS-Hilfe Duisburg / Kreis Wesel e.V.

Weitere Infos: [www.queer-life-duisburg.de](http://www.queer-life-duisburg.de)



© Deutsche Schachjugend | [www.deutsche-schachjugend.de](http://www.deutsche-schachjugend.de)



Sonntag | 04.11. | 20:30 Uhr

Eintritt 8 € | Erm. 6,50 €

**Film von Eibe Maleen Krebs**  
**„DRAUßEN IN MEINEM KOPF“**

DE 2018 | 99 Min. | Deutsche Originalfassung | FSK 12  
Mit: Samuel Koch, Nils Hohenhövel, Eva Nürnberg u.a.

Ort: Filmforum | Dellplatz 16 | 47051 Duisburg

Christoph beginnt sein Freiwilliges Soziales Jahr in einem Pflegeheim als persönlicher Betreuer des 28-jährigen Sven. Der schwerkranke junge Mann leidet an Muskeldystrophie, das Pflegezimmer ist sein Mikrokosmos, den er seit Jahren souverän lenkt. Svens Humor wirkt fremdartig und bedrohlich, was auch Christoph sofort zu spüren bekommt. Aber nach der ersten „Willkommenskrisen“ lässt Sven Christoph allmählich in seine Welt hinein. Er beginnt, sich zu öffnen, und die beiden jungen Männer freunden sich immer mehr an. Echte Nähe und Vertrautheit entstehen, sodass Sven Christoph seinen innigsten Wunsch anvertraut.



© Salzgeber & Co. Medien GmbH

Für die Entwicklung der Geschichte, die lose auf einer wahren Begebenheit beruht, wurde Drehbuchautorin und Regisseurin Eibe Maleen Krebs zusammen mit ihrem Co-Autor Andreas Keck mit dem Wim-Wenders-Stipendium zur Förderung innovativer filmischer Erzählkunst ausgezeichnet. Und beim Filmfestival Max Ophüls Preis gewann der Film den Preis der Jugendjury.

Veranstalter: Filmforum Duisburg

Weitere Infos: [www.filmforum.de](http://www.filmforum.de) und [www.in-meinem-kopf.de](http://www.in-meinem-kopf.de)

Mittwoch | 07.11. | 19:00 Uhr

Eintritt frei

**Vernissage mit dem Fotokünstler Leo Leuchten**

**FOTO-AUSSTELLUNG „UNTITLED CINEMA STILLS“**

Ort: SLaM & Friends | Rüttgersweg 25 | 47441 Moers

Leo Leuchten (24 Jahre) ist ein offen schwuler Fotokünstler vom Niederrhein. Seine Bilder erzählen Episoden aus dem Leben. Hierzu kommentiert Leo Leuchten:

„Ich lüge nicht, ich erzähle Geschichten! Ein guter Film hat über 5400 Sekunden Zeit, uns in seinen Bann zu ziehen, und damit fast 130.000 Bilder. In diesen Bildern muss der Film uns fesseln und etwas vermitteln. Doch auch ein einzelnes Bild kann es schaffen, dieselbe Geschichte zu erzählen. In diesem Sinne: Mein Wunsch ist es, dass Sie meine Bilder sehen und in Ihrem Kopf ein Film abläuft, der dem gezeigten Menschen ein Leben und einen Hintergrund verleiht.“

Meine Bilder entstehen teilweise aufwändig geplant und inszeniert und teilweise völlig spontan. Alle eint nur, dass sie eine Geschichte in Ihren Kopf setzen wollen. Daher der Titel der Ausstellung: ‚Untitled Cinema Stills‘. Momente, die aus einem Kinofilm sein könnten. Lustig, kitschig, manche stark und auch sinnlich. Ich zeige Ihnen Menschen, manche genau, wie sie im Alltag sind, und manche so, wie sie niemals werden wollen. Diese Menschen erzählen zusammen mit mir. Sie sind in aller Herzlichkeit eingeladen zuzuhören.“

Veranstalter: SLaM & Friends Moers e. V.

Weitere Infos: [www.slam-moers.de](http://www.slam-moers.de)



© Privat

**Weitere Ausstellungstage:**

14., 21. und 28.11. ab 17 Uhr

05., 12., 19.12. ab 17 Uhr und 07.12. ab 19 Uhr

**Schwul?  
Bi ♂?  
Trans?**

**Anonyme Beratung  
und kostenloser Test**  
ohne Anmeldung  
jeden ersten Dienstag im Monat \*  
18 - 20 Uhr

**Gewissheit schaffen  
und gut weiterleben.  
Einmal im Jahr zum  
HIV- und STI- Check!**

**Universitätsstr. 32  
47051 Duisburg**

\* An Feiertagen verschiebt sich der Termin auf den folgenden Dienstag

 **AIDS-Hilfe  
Duisburg / Kreis Wesel e.V.**  
Fachstelle für sexuelle Gesundheitsförderung

**Prävention  
Beratung  
Begleitung**

Büro Duisburg  
Bismarckstraße 67  
47057 Duisburg

Öffnungszeiten  
Mo. 11 - 14 Uhr  
Mi. 14 - 19 Uhr  
Fr. 11 - 16 Uhr

[www.aidshilfe-duisburg-kreis-wesel.de](http://www.aidshilfe-duisburg-kreis-wesel.de)



## Eröffnung der Ausstellung mit anschließendem Jubiläumsempfang PLAKATE-AUSSTELLUNG „30 JAHRE QUEER.LIFE.DUISBURG“

Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do.: 8–16 Uhr | Di.: 8–18 Uhr | Fr.: 8–14 Uhr | bis Fr. 30.11.2018  
Ort: Bezirksamt-Süd (1. Etage) | Sittardsberger Allee 14 | 47249 Duisburg

Dieses Jahr kann auf 30 Jahre zurückgeblickt werden, in denen der Verein Homosexuelle Kultur Duisburg e. V. (HoKuDu) zusammen mit befreundeten Gruppen und Institutionen fast 500 Veranstaltungen zu les-bi-schwulen und trans\* Themen auf die Beine gestellt haben. Zunächst als Duisburger Veranstaltungsreihe mit dem Titel „Ein Blick zu anderen Ufern“, seit 2004 auch in Mülheim, ab 2011 mit dem aufgefrischten Titel „QUEER.LIFE.DUISBURG“ und seit 2013 auch in Moers.



Viele Mitstreiter\_innen sind gekommen, haben mit ihren Ideen zur Vielfalt und zum Gelingen der Festivals beigetragen, haben eine Saison mitgemacht oder sind von Anbeginn dabei. Viele haben auch wieder aufgehört; Broterwerb oder die Liebe haben sie von Duisburg weggeführt, manche weit weg. Manche sind auch nicht mehr auf dieser Welt. Krankheiten – nicht nur Aids – forderten ihren Tribut. Alle haben Spuren hinterlassen in den 30 Programmen. Diese sollen sichtbar werden. 30 Rahmen voller schöner Erinnerungen. Flyer, Programmhefte und Plakate sind Dokumente der Vielfalt, gezeichnet von Zeitgeist und individuellen Geschmäckern.

Zur Eröffnung der Ausstellung lädt HoKuDu die aktiv Mitwirkenden, sowie alle Unterstützer\_innen, Förder\_innen, Ehemaligen, Freund\_innen und Interessierte ins Bezirksamt Duisburg-Süd, um bei einem kleinen Umtrunk und Imbiss gemeinsam die Ereignisse Revue passieren zu lassen.  
Veranstalter: HoKuDu  
Weitere Infos: [www.queer-life-duisburg.de](http://www.queer-life-duisburg.de)

Sonntag | 11.11. | 20:30 Uhr

Eintritt 8 € | Erm. 6,50 €

## Film von Marcel Gisler „MARIO“

Schweiz 2018, 119 Min., deutsch/schweizerdeutsche OF, FSK 12  
Mit: Max Hubacher, Aaron Altaras, Jessy Moravec, Jürg Plüss u.a.

Ort: Filmforum | Dellplatz 16 | 47051 Duisburg

Der Schweizer Fußballspieler Mario ist zum ersten Mal im Leben verliebt, so richtig verknallt. In Leon, den Neuen aus Deutschland. Der spielt zwar auch vorne im Sturm und könnte ihm sogar gefährlich werden, wenn es darum geht, wer in die Erste Mannschaft aufsteigt. Doch daran mag Mario jetzt nicht denken. Er will Leon spüren, riechen, in seiner Nähe sein. Das bleibt auch anderen im Klub nicht



© PRO-FUN MEDIA

verborgen und schon machen erste Gerüchte die Runde. Mario sieht seine Karriere als Profi-Fußballer in Gefahr, will aber Leon um keinen Preis verlieren. Er muss eine Entscheidung treffen.

Nach den preisgekrönten Filmen ROSIE und FÖGI IST EIN SAUHUND erzählt Marcel Gisler in seinem neusten Film eine Liebesgeschichte zwischen zwei Fußballern.

Auszeichnungen (Auswahl): Bester Darsteller und Beste Darstellung in einer Nebenrolle – Schweizer Filmpreis, Bester Spielfilm International – FilmOut San Diego, Publikumspreis der Stadt Bozen – Bozen Filmfestival.

Veranstalter: Filmforum Duisburg

Weitere Infos: [www.filmforum.de](http://www.filmforum.de)

# WIR GRATULIEREN ZU 30 JAHREN QUEER.LIFE.DUISBURG!

SEIT 30 JAHREN STEHT  
DAS QUEERE FESTIVAL  
FÜR VIELFALT UND  
AKZEPTANZ!

WIR WÜNSCHEN  
NOCH VIELE  
ERFOLGREICHE  
JAHRE!

Idee und Gestaltung: Sascha Roncevic



*Trotz aller Fortschritte in den vergangenen 30 Jahren  
gibt es noch viel zu tun! Daher kämpfen wir in NRW  
und Duisburg unter anderem für:*

- ▶ Vielfalt und Akzeptanz und gegen eine erstarkende Rollback-Bewegung
- ▶ ein queeres Zentrum für Duisburg und den Niederrhein
- ▶ die Reform des Transsexuellengesetzes
- ▶ die Fortsetzung des Landesaktionsplans gegen Homo- und Trans\*-Feindlichkeit
- ▶ Förderung von Schulaufklärungsprojekten
- ▶ die Gleichstellung und Förderung von Regenbogenfamilien
- ▶ eine aktive Erinnerungskultur, inkl. der Aufarbeitung der Unrechtsurteile nach §175 StGB zwischen 1949 und 1994
- ▶ die Förderung queerer Kultur und Lebenswelten
- ▶ ...und vieles mehr

[www.NRWSPDqueer.de](http://www.NRWSPDqueer.de) | [www.SPDqueer-duisburg.de](http://www.SPDqueer-duisburg.de)  
#NRWSPDqueer

**Podiumsdiskussion mit Robin Offermanns (Die Linke, Duisburg),  
angefragt: Wibke Korten (gerne anders NRW, Mülheim) und  
Vertreter\_in der LSU | Moderation: Sascha Roncevic (SPDqueer Duisburg)**

**„SIND WIR SCHON AM ZIEL? – HABEN WIR ALLES ERREICHT?“**

**Ort: Café Museum | Friedrich-Wilhelm-Straße 64a | 47051 Duisburg**

Als vor 30 Jahren die Veranstaltungsreihe „Ein Blick zu anderen Ufern“ (heute „Queer.Life.Duisburg“) aus der Taufe gehoben wurde, sollte einerseits die Öffentlichkeit mit schwulen und lesbischen Themen konfrontiert werden, für rechtliches (z.B. § 175) und gesellschaftliches Unrecht sensibilisiert und die Emanzipation von Lesben und Schwulen gefördert werden. Andererseits sollte schwul-lesbisches Leben sichtbar sein, Menschen Mut machen, ihre Schneckenhäuser zu verlassen und für ihre Rechte zu kämpfen. Dementsprechend vielschichtig waren die Themen, die anzusprechen waren: Coming-out, Rehabilitation der Opfer des Nationalsozialismus sowie die Abschaffung jeglicher Sondergesetzgebung, um nur wenige Beispiele zu nennen.

Mit der deutschen Einheit und der Gründung des SVD kam Bewegung in die Debatte, und erstmals wurden umsetzbare Ziele definiert, die von einer Mehrheit der Schwulen und Lesben mitgetragen wurden. Kennzeichnend für diese Ziele war die Devise: Gleiche Rechte für alle unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung.



Unermüdlich hat die Gay Community in der Folge an der Umsetzung dieser Ziele gearbeitet. Von der ersatzlosen Streichung des § 175 über die rechtliche Gleichstellung im Erb- und Steuerrecht hin zur gleichgeschlechtlichen Ehe mit allen daran geknüpften Rechten und Pflichten und selbst dem Adoptionsrecht konnten alle Ziele erreicht werden.

Die Veranstaltung geht der Frage nach, ob es überhaupt noch eine politische queere Bewegung geben muss oder überhaupt geben kann. Geht es zukünftig nur noch um die Frage nach der praktischen Umsetzung und Verteidigung der erreichten Ziele? Arbeiten wir damit an der Auflösung einer eigenen LSBTI-Identität und einer vollständigen Assimilation in die Vielfalt unserer Gesellschaft mit all ihren Themen? Oder was macht unsere Identität als Lesben, Schwule und Bisexuelle sowie Trans\* und Intersexuelle aus? Und ist unsere Existenz als eigenständig agierende politische Größe zukünftig erforderlich?

Veranstalter: HoKuDu – Homosexuelle Kultur Duisburg e. V. und SPDqueer Duisburg

Weitere Infos: [www.queer-life-duisburg.de](http://www.queer-life-duisburg.de)

**Travestieshow****„SWEETHEART'S TRAVESTIE“****Ort: Die Säule | Goldstraße 15 | 47051 Duisburg**

Angel Sue und Fabien la Rush sind das Recklinghäuser Show Duo „sweetHeart's-Travestie“. Sie laden ein zu einem bunten Abend voller Show, Unterhaltung und Emotionen. Dabei bringen sie Lieder der großen Stars wie Tina Turner, Shirley Bassey, Céline Dion und viele mehr auf die Bühne.



© Privat

Ihr musikalischer Streifzug lässt kaum ein Genre aus. Charts, Hits und Schlager und

immer wieder auch mal etwas für die Lachmuskeln. Sie nehmen ihr Publikum mit auf eine faszinierende Reise durch die großartige Welt der Travestie und präsentieren eine aufwändige Show-Garderobe, die von schlichten Abendkleidern bis zu voluminösen Outfits geht. Das Strahlen und Funkeln ihrer Kleider wird sich in den Augen des Publikums widerspiegeln.

SweetHeart's-Travestie bietet ein unterhaltsames Programm und ist definitiv eine Garantie für Glamour und gute Laune.

Veranstalter: sweetHeart's Travestie

Weitere Infos: [www.sweethearts-travestie.de](http://www.sweethearts-travestie.de)

# Tu Gutes!

Werde Mitglied bei der HS e.V. und sprich darüber

## HOMOSEXUELLE SELBSTHILFE E. V.

Infos, Satzung und  
Mitgliedsantrag unter  
[www.hs-verein.de](http://www.hs-verein.de)





**Tanz-Workshop mit Iris Tauber****„SIE TANZT MIT IHR, ER MIT IHM, SIE MIT IHM ODER UMGEKEHRT“****Ort: Katholisches Stadthaus | Wieberplatz 2 | 47051 Duisburg**

Ob Sie mit Ihr, Er mit Ihm, Sie mit Ihm oder umgekehrt: Hier geht es darum, gemeinsam zu tanzen! Erlerntes auffrischen, Neues lernen, einfach mal abzappeln. Außer den üblichen Tänzen von Rumba bis Walzer soll auch Line Dance probiert werden.

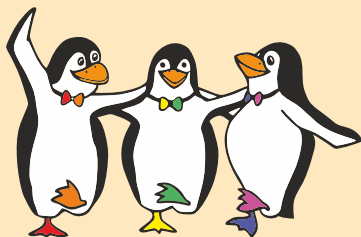
Anmelden können sich sowohl Paare als auch Singles! Gerne können bei der Anmeldung Wünsche und Vorlieben geäußert werden. Für die Vorbereitung wäre es hilfreich, wenn erwähnt würde, ob die- bzw. derjenige Anfänger\_in oder mehr oder weniger tanzerfahren ist.

In gemütlicher Atmosphäre wird Iris Tauber, die seit Jahren in der Katholischen Familienbildungsstätte am Innenhafen Tanzkurse anbietet, Musik einspielen und allen Teilnehmer\_innen Tanzschritte zu den verschiedenen Tänzen beibringen.

Die verbindliche Anmeldung bitte mit Nennung des vollständigen Namens bis 15.11. per E-Mail an [tanzen@hokudu.de](mailto:tanzen@hokudu.de); oder direkt auf der Seite der KEFB im Bistum Essen (Kurs: V3110117).

Veranstalter: Katholische Erwachsenen- und Familienbildung Duisburg

Weitere Infos: [www.queer-life-duisburg.de](http://www.queer-life-duisburg.de) und [www.kefb-bistum-essen.de](http://www.kefb-bistum-essen.de)

**Film von Lisa Miller****„LANDRAUSCHEN“**

DE 2018 | 103 Min. | Deutsche Originalfassung | FSK 12  
Mit: Kathi Wolf, Nadine Sauter, Heidi Walcher, Karl Fischer u.a.

**Ort: Filmforum | Dellplatz 16 | 47051 Duisburg**

Nach Jahren des wilden Lebens, Ende 20, zwei Hochschulabschlüssen aber keinem Geld und erfüllendem Job, befindet sich Toni in einer Sinnkrise. Eine Erbschaftsangelegenheit dient als willkommener Grund, ihr kosmopolitisches Leben hinter sich zu lassen und wieder in ihr Heimatdorf zu fliehen, dessen Enge sie ursprünglich hinter sich lassen wollte. Doch dieser Neuanfang geht gründlich schief. Als Praktikantin für den Heimatteil einer Lokalzeitung fühlt sie sich unter Wert verkauft und zu Hause nehmen ihr die übergriffigen Eltern jede Luft zu atmen.

Zum Glück trifft sie auf die lebenslustige Rosa. Mit ihr sieht die Welt der Heimat auf einmal anders aus. Bei wilden Mopedfahrten und nächtlichen Streifzügen fühlt sich Toni lebendig. Doch die Beziehung wird immer explosiver, je mehr Rosa sich zu der schönen Toni hingezogen fühlt, die sich nur um sich selbst zu drehen scheint. Der 2018 u. a. beim Max Ophüls Festival und bei Queergestreift Konstanz ausgezeichnete Film umreißt die Identitätsfindung zweier Frauen in einem Dorf, das sich selbst mit einer immer komplexer werdenden Welt konfrontiert sieht.



© Arsenal Filmverleih

Veranstalter: Filmforum Duisburg

Weitere Infos: [www.filmforum.de](http://www.filmforum.de) und [www.landrauschen-film.de](http://www.landrauschen-film.de)

**Carolina Brauckmann und Georg Roth interviewen geladene Gäste**  
**TALK & VIDEO „SCHWUL-LESBISCHES LEBEN IN RENTE – ABER RICHTIG!“**

Ort: Café Museum | Friedrich-Wilhelm-Straße 64a | 47051 Duisburg

Die erste Generation von Lesben und Schwulen, die seit Jahrzehnten selbstverständlich und offen mit ihrem Anderssein umgehen, kommt in die Jahre. Das lange den Alltag bestimmende Berufsleben läuft langsam aus. Die schwul-lesbische Generation 50+ ist oft noch fit und vital. Aber Interessen haben sich verschoben. Weniger Partys und Wochenendsausen – mehr Freundeskreise zum Klönen.



Das Leben jenseits der Erwerbsarbeit startet oft schlagartig mit einem Mehr an freier Zeit. Jedoch fehlen passende Szene-Angebote, während das Bedürfnis nach schwulen bzw. lesbischen Kontakten weiterhin groß ist. Was aber tun, wenn das persönliche Umfeld durch das einnehmende Berufsleben oder eine langjährige Zweisamkeit vernachlässigt wurde.

Carolina Brauckmann und Georg Roth von der landesweiten „Fachberatung gleichgeschlechtliche Lebensweisen in der offenen Senior\*innenarbeit in NRW“ interviewen an diesem Abend eingeladene Gäste, um aufzuzeigen, wie schwul-lesbisches Leben in Rente richtig gut gehen kann.

Veranstalter: SLaM & Friends Moers e. V. und Homosexuelle Kultur Duisburg e. V.

Weitere Infos: [www.immerdabei.net](http://www.immerdabei.net), [www.queer-life-duisburg.de](http://www.queer-life-duisburg.de) und [www.slam-moers.de](http://www.slam-moers.de)

# Vielfalt heißt Zukunft.



Lesben- und Schwulenverband  
Landesverband Nordrhein-Westfalen

<http://nrw.lsvd.de/mitgliedschaft>

**BUCHHANDLUNG  
SCHEUERMANN**



Bücher  
öffnen Welten

SONNENWALL 45 | 47051 DUISBURG  
0203/2 03 59 | [WWW.SCHEUERMANN.DE](http://WWW.SCHEUERMANN.DE)  
MO-FR 9.30-18.30 | SA 9.30-16.00

**Lesung und Diskussion mit Ulrike Heider****„VÖGELN IST SCHÖN –  
DIE SEXREVOLTE VON 1968 UND WAS VON IHR BLEIBT“****Ort: Buchhandlung Scheuermann | Sonnenwall 45 | 47051 Duisburg**

Das Jahr 1968 hat die Bundesrepublik verändert: Die junge Generation beehrte gegen das Establishment und den „Muff von tausend Jahren“ auf, propagierte freie Liebe und wollte Ehe und Familie abschaffen. Zugleich rollte mit Oswald Kolle die erste Sexwelle über Deutschland, und die Kommerzialisierung von Liebe und Sexualität begann. Die Kämpfe scheinen alle ausgefochten – doch die aktuelle politische Situation zeigt: Die Entwicklung geht wieder zurück und ein sexueller Neokonservatismus macht sich breit, der insbesondere auch Lesben und Schwule betrifft.

In ihrem Buch „Vögeln ist schön“ blickt Zeitzeugin Ulrike Heider auf die Sexualdiskurse der letzten 50 Jahre zurück. Von der späten Adenauer-Ära und der Studentenrevolte über die Frauen- und Schwulenzbewegung bis zu den aktuellen Debatten erzählt sie in spannenden Geschichten, wie sich Sexualität zur historischen und politischen Entwicklung verhält. Sie vergleicht die Ideale von damals mit heutigen Normen, Tabus und Moralvorstellungen, benennt Auswirkungen, Erfolge und das Versagen der Sexrevolte. In ihrer Lesung in Duisburg legt sie einen Schwerpunkt auf die lesbisch-schwulen Aspekte der 1968er-Bewegung.



© Rotbuch Verlag



Foto: Ulrike Heider © Privat

Zur Autorin: Ulrike Heider (Jahrgang 1947) studierte Politik und Germanistik. 1978 promovierte sie an der Uni Frankfurt, wo sie von 1976 bis 1982 Lehrbeauftragte war. 1988 übersiedelte sie nach New York. Seit 2013 lebt sie als freie Autorin in Berlin.

Veranstalter: SchwuBiLe-Alumni in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Scheuermann

Gefördert durch die Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW.

Weitere Infos:

[www.schwubile.net](http://www.schwubile.net),

[www.scheuermann.de](http://www.scheuermann.de) und

[nrw.rosalux.de](http://nrw.rosalux.de)



**Fun-Dart-Turnier für alle!****„RAINBOW DARTS“****Ort: Marxloher Dartclub Duisburg | Wilhelmstraße 12 | 47169 Duisburg-Marxloh**

Darts ist ein beliebter Kneipen-Präzisionssport, der Menschen zusammenführen kann. Die SPDqueer setzt sich nicht nur für die rechtliche Gleichstellung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen sowie Trans\* und Inter\* Menschen ein. Auch die Förderung von gesellschaftlicher Akzeptanz ist ihr ein großes Anliegen. Daher lädt sie mit Unterstützung des Marxloher

Dartclub Duisburg zu einem Fun-Dart-Turnier für alle. Dabei stehen weniger sportliche Höchstleistungen, sondern mehr der Spaß am Spielen und der Austausch im Vordergrund.

Gespielt wird mit Steeldarts. Wer eigene Pfeile besitzt, ist herzlich eingeladen, sie mitzubringen. Es werden aber auch genügend Dartpfeile zur Verfügung gestellt.

Von allen Teilnehmer\_innen wird ein Startgeld von 2 Euro erhoben, das dem Schulaufklärungsprojekt SCHLAU Duisburg gespendet wird.

Veranstalter: SPDqueer Duisburg

Weitere Infos: [facebook.com/SPDqueer-Duisburg-278645432147946](https://facebook.com/SPDqueer-Duisburg-278645432147946)**Gesundheit  
mit  
Herz****Jens König****47051 Duisburg · Mercatorstraße 10-12**Fon 0203-25970 · Fax 0203-299313  
info@mercator-apotheke.de**GAY WORLD**  
Duisburg*men only*

Öffnungszeiten:  
So - Do 10.00 Uhr bis 2.00 Uhr  
Fr & Sa 10.00 Uhr bis 5.00 Uhr

**Krummacherstr.44**  
**47051 Duisburg**  
**Tel: 0203 / 51 88 28 44**  
**www.gayworld-duisburg.de**





## Film von Steve McLean „POSTCARDS FROM LONDON“

UK 2018 | 90 Min. | englische OF mit deutschen UT | FSK 12  
Mit: Harris Dickinson, Jonah Hauer-King, A. Cimadamore u.a.

Ort: Filmforum | Dellplatz 16 | 47051 Duisburg

Der bildhübsche Kleinstadtjunge Jim kommt nach London, um in der großen Stadt sein Glück zu finden. Doch schon in der ersten Nacht wird er ausgeraubt und muss auf der Straße übernachten. Dort hört er von „The Raconteurs“, einer Gruppe feingeistiger Männer-Escorts mit enzyklopädischem Wissen über die schönen Künste, die sich auf das geschliffene Gespräch vor und nach dem Sex spezialisiert haben.



© Salzgeber & Co. Medien GmbH

Jim schließt sich den Jungs an und steigt schnell vom naiven Anfänger zur gefragten Begleitung und Künstler-Muse auf. Mit seinem Aussehen könnte er es sogar zum größten Stricher-Star bringen, den London je gesehen hat. Wenn er nur nicht unter dem Stendhal-Syndrom leiden würden, das ihn beim Anblick wahrer Kunst in Ohnmacht und in „Tableau vivants“ („lebende Bilder“) seines Lieblingsmalers Caravaggio fallen lässt. Doch Jims Übersensibilität eröffnet ihm auch ganz neue Möglichkeiten ...



© Salzgeber & Co. Medien GmbH

Regisseur Steve McLean siedelt seine selbstironische Ode an die Kunst der käuflichen Liebe in einem hochstilisierten Soho der Gegenwart an, in dem Escorts als die einzig wahren Träger schwuler Kulturgeschichte gelten. Jims Coming-of-Age-Geschichte ist eng verwoben mit queeren Filmklassikern wie Pasolinis „Accatone“, Fassbinders „Querelle“ und Van Sants „My Own Private Idaho“.

Wichtigste Bezugspersonen sind aber Caravaggio – der erste Maler, der es wagte, Bettler und Huren zu Heiligen zu machen – und Derek Jarman, der das Leben des Künstlers kühn verfilmte. In der Hauptrolle glänzt der britische Nachwuchsstar Harris Dickinson, der seit Eliza Hittmans preisgekröntem Jugenddrama „Beach Rats“ (2017) zu einem der aufregendsten Darsteller seiner Generation zählt.

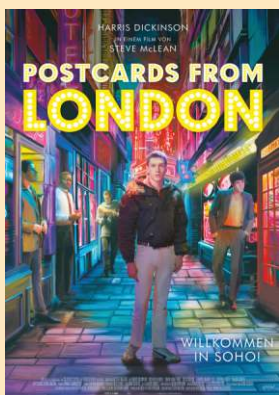
„... dieser Film ist eigentlich keine einfache Geschichte eines Teenagers, der sein Zuhause verlässt und seinen Weg in der großen bösen Welt findet. Es geht darum, wie wir alle nach Schönheit suchen, uns in ihrer Gegenwart der Ohnmacht nahe fühlen und lernen, sie selbst zu erschaffen.“ (Rich Cline, Shadows on the Wall)

Festivalteilnahmen (Auswahl):

Filmfest München 2018, Toronto LGBT Film Festival, Melbourne Queer Film Festival 2018, BFI Flare London LGBT Film Festival 2018, Outfest Los Angeles 2018

Veranstalter: Filmforum Duisburg

Weitere Infos: [www.filmforum.de](http://www.filmforum.de)



# IBKA

Internationaler Bund der Konfessionslosen und Atheisten – [www.ibka.org](http://www.ibka.org)

## Säkular?

## Na klar!

Der IBKA ist ein Zusammenschluss nichtreligiöser Menschen, um die konsequente Trennung von Staat und Religion durchzusetzen.

Wir veranstalteten in den Jahren 2012 und 2015 internationale atheistische Conventions und vergeben den IBKA-Preis „Sapio“ – zuletzt an Greg Graffin (Bad Religion) und Atheizm Derneği; auch waren wir Initiator der Kampagne „Gegen religiöse Diskriminierung am Arbeitsplatz“ (GerDiA).

Wir beraten Euch und Eure Angehörigen gerne bei Fragen zum Kirchenaustritt wie zur Abmeldung vom Religionsunterricht an staatlichen Schulen.

Bitte unterstützt unsere Arbeit durch Eure Mitgliedschaft oder Spende!

## 40 Jahre

für Weltanschauungsfreiheit,  
Selbstbestimmung  
und Aufklärung

**Erzähl-Café mit Einführungs-Vortrag**

**„QUEERE GEFLÜCHTETE – WENN DER FLUCHTWEG IN DIE FREIHEIT NOCH LANGE NICHT BESTRITTEN IST. EIN LEBEN IM VERBORGENEN“**

Ort: Solidarischer Stadtteilladen Roter Stern | Amtsgerichtsstr. 15 | 47119 Duisburg-Ruhrort

„Die Enthusiasten“ um Sascha Roncevic, Gerwin Ruske und Joachim Müller laden zu einem Erzähl-Café in den solidarischen Stadtteilladen „Roter Stern“ ein.

Dort werden queere Geflüchtete in gemütlicher und persönlicher Atmosphäre ihre Geschichte erzählen. Einleitend wird es zu Beginn einen kurzen Fachvortrag vom SVLS e.V. zum Thema Homosexualität als Fluchtgrund geben. Queere

Geflüchtete konnten in ihrer Heimat kein diskriminierungsfreies Leben führen. Oft mussten sie nicht nur Ausgrenzung befürchten, sondern um ihr Leben bangen. Nicht zu vergessen: In vielen muslimischen Ländern steht Homosexualität unter Todesstrafe.

Wie war im Herkunftsland ein queeres Dasein möglich? Wie reagierten Familie und Freunde auf das Coming-out? Wie lebt es sich mit der neuen Freiheit?

Interessierte sind herzlich eingeladen.

Veranstalter: „Die Enthusiasten“

Weitere Infos: [www.lebenslust-beratungsstelle.de/refugees-migrants/](http://www.lebenslust-beratungsstelle.de/refugees-migrants/)

**Vortrag von Dr. Jürgen Müller (NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln)**

**„AUSGRENZUNG AUS DER VOLKSGEMEINSCHAFT: DIE VERFOLGUNG VON HOMOSEXUELLEN IN DUISBURG, MÜLHEIM AN DER RUHR UND ESSEN 1933–1945“**

Ort: Die Säule | Goldstraße 15 | 47051 Duisburg

Eine Homosexuellensubkultur in den 1920er- und 1930er-Jahren gab es nicht nur in den Metropolen des Rheinlands – auch im westlichen Ruhrgebiet etablierten sich Lokale und Vereine. Die Ausgrenzung aus der Gesellschaft führte zu einem Leben im Verborgenen, mit Treffpunkten in Parks und Pissoirs. Diese Subkultur wurde durch die Nationalsozialisten unmittelbar nach der Machtübernahme weitgehend zerschlagen.



Foto: Dr. Jürgen Müller © Privat

Die Verfolgung der Homosexuellen während der NS-Zeit ging von der Düsseldorfer Stapo aus. Sie beobachtete ihre Treffpunkte und führte Razzien durch. In Essen und anderen Ruhrgebietsstädten fanden immer wieder großangelegte Sonderaktionen statt, bei denen Hunderte Homosexuelle festgenommen wurden. Wer wegen homosexueller Handlungen überführt wurde, dem drohte Gefängnis oder Zuchthaus. Der Einstufung als „Volksschädling“ folgte die Einweisung in ein Konzentrationslager. Im Krieg wurden auch Todesurteile vollzogen.

Veranstalter: SPDqueer Duisburg

Weitere Infos: [facebook.com/SPDqueer-Duisburg-278645432147946](https://facebook.com/SPDqueer-Duisburg-278645432147946)

# Beratung für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans\*Personen, deren Freund\_innen & Familie

Wir unterstützen kostenlos & vertraulich in Duisburg,  
Essen, Gelsenkirchen, Krefeld, Mülheim an der Ruhr,  
Oberhausen sowie in den Kreisen Kleve und Wesel

Diskriminierung, Gewalt, Einsamkeit

Probleme in Familie, Sexualität,  
Partnerschaft, Schule oder Job

LebensLust - Ruhr  
Friedrichstr. 20  
45468 Mülheim an der Ruhr  
Tel. 0208 - 19446

LebensLust - Niederrhein  
Neue Linner Str. 61-63  
47799 Krefeld  
Tel. 02151 - 5652561

[www.lebenslust-beratungsstelle.de](http://www.lebenslust-beratungsstelle.de)

  
LebensLust

Gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen





**Vortrag von Karin Dauenheimer und Dr. Marie Sichtermann**  
 Moderation der anschl. Diskussion: Nicole Seyffert (Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Duisburg), Begrüßung: Pastorin Esther Immer (Duisburg)

**„LESBEN IN DER DDR UND BRD IN DEN JAHREN 1983-1989  
 GEMEINSAMKEITEN UND UNTERSCHIEDE“**

**Ort: Kapelle | Junkernstraße 4 | 47051 Duisburg**

Die Lesbenbewegungen in der DDR und BRD entwickelten sich zeitlich versetzt und unterschieden sich deutlich voneinander. Während in Westdeutschland seit 1974 jährliche Lesbenfrühlingstreffen stattfanden und in Großstädten Frauenbuchläden existierten, unterschiedliche Lesbengruppen aktiv waren (autonome Lesben, Lesben und Kirche, lesbische Lehrerinnen, ...) und die zweite Frauenbewegung ihren Höhepunkt erreichte, konnten sich Lesben in Ostdeutschland erst zu Beginn der 1980er-Jahre unter dem Dach der Evangelischen Kirche organisiert treffen. Unter dem politischen Schutzdach der Kirche trafen sich Lesben und Schwule, um sich gegenseitig in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken, zu Vorträgen, Diskussionen und kulturellen Veranstaltungen. Sie vernetzten sich und hatten auch Kontakte mit westlichen Aktivist\_innen. Sie wurden zu einem Teil der Bürgerrechtsbewegung und gerieten schnell ins Visier der Stasi.

Wenn auch die politischen Bedingungen für die lesbischen und schwulen Aktivist\_innen in Ost und West unterschiedlich waren, so gab es deutliche Gemeinsamkeiten in den Anliegen. Konnte mit der Vereinigung eine Chance genutzt werden, Ideen und Forderungen zu entwerfen, die lesbische Sichtbarkeit und ein diskriminierungsfreies Leben in Deutschland ermöglichte?



Foto: Karin Dauenheimer © Privat



Foto: Dr. Marie Sichtermann © Privat

Zwei Referentinnen, die diese Zeit aktiv erlebten und sich einbrachten, werden in kurzen Referaten und anschließendem Austausch Unterschiede und Gemeinsamkeiten beleuchten. Ausblicke richten sich auf die Notwendigkeiten und Chancen, die Lesben verschiedener Generationen heute miteinander haben (können). Die evangelische Theologin und Künstlerin Karin Dauenheimer ist in Leipzig aufgewachsen und lebt heute in Duisburg. Die Juristin Dr. Marie Sichtermann stammt aus Kiel, hat sich nach dem Ausstieg aus dem Beamtenverhältnis selbstständig gemacht und lebt heute in Zülpich.

Veranstalterinnen: Initiative Lesben in Duisburg und Frauenzentrum Urania, Wuppertal, in Kooperation mit den Gleichstellungsstellen Duisburg und Wuppertal und der Evangelischen Kirchengemeinde Alt-Duisburg

Gefördert durch: LAG Lesben in NRW e. V. aus Mitteln des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW

Ministerium für Kinder, Familie,  
 Flüchtlinge und Integration  
 des Landes Nordrhein-Westfalen



Weitere Infos: [www.karin-dauenheimer.de](http://www.karin-dauenheimer.de) und [www.geld-und-rosen.de](http://www.geld-und-rosen.de)



# Wer bewegt hier was?

Mach mit! Du bist Community.

SCHWULES  
NETZWERK  
NRW



[www.schwules-netzwerk.nrw](http://www.schwules-netzwerk.nrw)

[www.lesben.nrw](http://www.lesben.nrw)

**Schwule Soap****„EIN KUNTERGRAUER SERIENABEND“****Ort: SLaM & Friends Moers | Rüttgersweg 25 | 47441 Moers**

SLaM & Friends zeigt die ersten beiden Staffeln der Serie KUNTERGRAU, die in einem Projekt im queeren Kölner Jugendzentrum anyway entstanden ist.

Fünf schwule Freunde bestreiten ihren Alltag im Trubel Kölns und könnten dabei unterschiedlicher nicht sein: Während Leopold (18) sich weigert, seine Persönlichkeit über die eigene sexuelle Orientierung zu definieren, hat der HIV-positive und promiske Marcel (21) seine Sexualität als zentralen Bestandteil in sein Dasein integriert. Das ist etwas, was Noah (25) und Jan (20) nicht gelungen ist. Die Beziehung der beiden zerbricht, weil Jan Noahs sexuelle Fantasien nicht befriedigen kann. Und Lukas (19), der vom Land in die Großstadt gezogen ist, um sich dem Einfluss seiner konservativen Eltern zu entziehen, muss einsehen, dass er vor seiner Vergangenheit nicht davonlaufen kann. So entwickeln sich in KUNTERGRAU alltägliche und weniger alltägliche Geschichten rund um Freundschaft, Liebe und Sexualität.

Popcorn und coole Drinks sorgen für das richtige Feeling. Einlass ab 19 Uhr, los geht's ab 20 Uhr.

Veranstalter: SLaM & Friends Moers e. V.

Weitere Infos: [www.slam-moers.de](http://www.slam-moers.de) und [kuntergrau.net](http://kuntergrau.net)

**Samstag | 01.12. | 22:00 Uhr****Eintritt 2€****Party mit einer Performance der „Drag Kings“ aus Köln****„GENDERTERROR“****Ort: AZ Mülheim | Auerstraße 51 | 45468 Mülheim an der Ruhr**

Seit über 15 Jahren lädt die alternative Queer-Party alle FrauenLesben, Trans\*, Bi- und A-Sexuellen, Schwulen, Intersexuellen, Genderfluide, Guydykes, Girlfags, alle Queers und Freund\_innen, die abseits des (Homo-)Mainstreams ohne Körperkult und Kommerz feiern wollen, herzlich zum Tanz ein. Wie immer gibt es eine Mischung aus Indie, Wave, 80er, Alternative Rock und Elektro.

Rassismus, Homo- und Transphobie, Antisemitismus, Sexismus und Mackertum dürfen in unserer Gesellschaft keinen Platz haben. Die Party setzt Zeichen gegen Heteronormativität, für reflektiertes und verantwortungsvolles Handeln und gegen Wegsehen bei grenzüberschreitendem, verletzendem, ausgrenzendem oder diskriminierendem Verhalten.

Kommt ins AZ Mülheim und tanzt ab zu einer Mischung aus Indie, Rock, Wave, 80er und Elektro in einem antisexistischen, antihomo-/trans\*phoben und antikommerziellen Ambiente.

Veranstalter: Genderterror

Weitere Infos: [www.genderterror.de](http://www.genderterror.de)



# QUEER.LIFE.DUISBURG

31. Oktober bis 1. Dezember 2018

Duisburg | Moers | Mülheim

<b>Mi 31. Okt.</b> <b>Party</b>	<b>20:00</b>	Die Nacht der queeren Untoten – Halloween-Party	SLaM & Friends Moers
<b>Fr 02. Nov.</b> <b>Multimedia</b>	<b>19:30</b>	Von Oswald Kolle bis Schulmädchen-Report – Schwule in den Aufklärungsfilmern und Sex-Komödien der 1970er-Jahre	Volkshochschule Duisburg
<b>So 04. Nov.</b> <b>Spiele</b>	<b>15:00</b>	Spielesachmittag – Schach und andere Gesellschaftsspiele	AIDS-Hilfe Duisburg
<b>So 04. Nov.</b> <b>Film</b>	<b>20:30</b>	Draußen in meinem Kopf DE 2018   99 Min.   deutsche Originalfassung   FSK 12	Filmforum Duisburg
<b>Mi 07. Nov.</b> <b>Vernissage</b>	<b>19:00</b>	Foto-Ausstellung „Untitled Cinema Stills“ Eröffnung mit Künstler Leo Leuchten	SLaM & Friends Moers
<b>Do 08. Nov.</b> <b>Vernissage</b>	<b>18:00</b>	Plakate-Ausstellung „30 Jahre Queer.Life.Duisburg“ Eröffnung und anschließender Jubiläumsempfang	Bezirksamt-Süd Duisburg
<b>So 11. Nov.</b> <b>Film</b>	<b>20:30</b>	Mario CH 2018   119 Min.   deutsch/schweizerdt. Fassung   FSK 12	Filmforum Duisburg
<b>Di 13. Nov.</b> <b>Diskussion</b>	<b>19:30</b>	Sind wir schon am Ziel? – Haben wir alles erreicht? Podiumsdiskussion mit Gästen	Café Museum Duisburg
<b>Fr 16. Nov.</b> <b>Travestie</b>	<b>19:30</b>	Travestieshow „sweetHeart's Travestie“	Die Säule Duisburg
<b>So 18. Nov.</b> <b>Tanz</b>	<b>16:30</b>	Sie tanzt mit Ihm, Er mit Ihm, Sie mit Ihm oder umgekehrt Tanz-Workshop mit Iris Tauber	Kath. Stadthaus Duisburg
<b>So 18. Nov.</b> <b>Film</b>	<b>20:30</b>	Landrauschen DE 2018   103 Min.   deutsche Originalfassung   FSK 12	Filmforum Duisburg
<b>Do 22. Nov.</b> <b>Talk &amp; Gäste</b>	<b>19:00</b>	Schul-lesbisches Leben in Rente – aber richtig! Referent_innen: Carolina Brauckmann und Georg Roth	Café Museum Duisburg
<b>Fr 23. Nov.</b> <b>Lesung</b>	<b>19:30</b>	Vögeln ist schön – Die Sexrevolte von 1968 und was von ihr bleibt   Referentin: Ulrike Heider (Berlin)	Buchhandlung Scheuermann
<b>Sa 24. Nov.</b> <b>Darts</b>	<b>14:00</b>	Rainbow Darts – Fun-Dart-Turnier für alle!	Marxloher Dartclub
<b>So 25. Nov.</b> <b>Film</b>	<b>20:30</b>	Postcards From London UK 2018   90 Min.   englische OF mit deutschen UT   FSK 12	Filmforum Duisburg
<b>Mo 26. Nov.</b> <b>Erzähl-Café</b>	<b>19:00</b>	Erzähl-Café: Queere Geflüchtete erzählen ihre Geschichte	Stadtteilladen Roter Stern Ruhrort
<b>Di 27. Nov.</b> <b>Vortrag</b>	<b>19:00</b>	Ausgrenzung aus der Volksgemeinschaft: Die Verfolgung von Homosexuellen in Duisburg, Mülheim und Essen 1933–1945	Die Säule Duisburg
<b>Do 29. Nov.</b> <b>Vortrag</b>	<b>19:00</b>	Lesben in der DDR und BRD in den Jahren 1983–1989 Gemeinsamkeiten und Unterschiede	Kapelle Junkerstraße
<b>Fr 30. Nov.</b> <b>Soap</b>	<b>19:00</b>	Ein KUNTERGRAUER Serienabend	SLaM & Friends Moers
<b>Sa 01. Dez.</b> <b>Party</b>	<b>22:00</b>	Genderterror – alternative Queer-Party	Autonomes Zentrum Mülheim

[www.queer-life-duisburg.de](http://www.queer-life-duisburg.de)